

HAMBURG, 8. DEZEMBER 2017

IPO-STUDIE 2017

**„DER MARKT FÜR BÖRSENGÄNGE
IN DEUTSCHLAND HAT SICH
2017 LEICHT ERHOLT. FÜR 2018
GEHEN WIR VON EINER DEUT-
LICHEN BELEBUNG AUS.“**

Klaus Rainer Kirchhoff, Gründer und Vorstandsvorsitzender Kirchhoff Consult AG

ZUSAMMENFASSUNG

BÖRSENGÄNGE

Der Markt für Börsengänge hat sich 2017 leicht erholt. Die Anzahl der Neuemissionen im Prime Standard stieg im Vergleich zum Vorjahr von fünf auf acht (inkl. einer Privatplatzierung). Demgegenüber schrumpfte das Emissionsvolumen von 5,1 auf 2,8 Milliarden Euro – ein Rückgang von 45 Prozent. Grund hierfür war insbesondere das Fehlen mehrerer großer bzw. eines besonders großen IPOs wie Innogy im Vorjahr. Die rwe-Tochter hatte 2016 mit 4,6 Milliarden Euro rund 90 Prozent des gesamten Volumens gestellt. In diesem Jahr brachte der größte Börsengang, die Delivery Hero AG, „nur“ 990 Millionen Euro auf die Waage. Mit einem Anteil von 35 Prozent verhinderte das Unternehmen – wie bereits Innogy im Vorjahr – einen noch stärkeren Rückgang des Gesamtvolumens. Somit erwies sich Delivery Hero als Bilanzretter.

Die Aktien der Debütanten entwickelten sich zum Teil sehr positiv. Die Hälfte der Titel legte nach

der Erstnotierung zu und erzielte dabei deutliche Kursgewinne. Spitzenreiter war die Jost Werke AG mit einem Plus von 48 Prozent. Im Durchschnitt verbuchten die Börsengänge einen Kursgewinn von 13 Prozent (Mittelwert) bzw. fünf Prozent (Median).

Für eine leichte Erholung am IPO-Markt sorgte auch das neue Börsensegment Scale, das am 1. März 2017 erfolgreich startete und vier Neuemissionen verzeichnete. Das Gesamtvolumen belief sich auf rund 67 Millionen Euro. Größter Debütant war die Mynaric AG mit 27,3 Millionen Euro. Den mit Abstand größten Kursgewinn verbuchte die Naga Group AG mit einem Plus von rund 247 Prozent.

MITTELSTANDSANLEIHEN

Anders als der Markt für Börsengänge konnte sich der Markt für Mittelstandsanleihen deutlich erholen. Die Anzahl der Emissionen stieg im Vergleich zum Vorjahr von 16 auf 23 und erreichte damit den höchsten Stand seit 2014. Zugleich

ging das Emissionsvolumen mit einem Minus von 10 Prozent auf 791 Millionen Euro erheblich langsamer zurück als bei den Börsengängen. Dabei machte sich auch hier das Fehlen großer Neuemissionen bemerkbar. Nach der 410 Millionen Euro schweren Prokon-Anleihe im Vorjahr kam der größte Bond 2017, von der UBM Development AG, nur auf 150 Millionen Euro bzw. einen Anteil von 19 Prozent.

Neben der Anzahl der Emissionen verbesserte sich 2017 auch die Erfolgsquote. So konnten 13 von 23 Anleihen bzw. 57 Prozent aller Emissionen vollständig platziert werden. Zum Vorjahreszeitpunkt waren es noch 43 Prozent. Insgesamt erreichten die Unternehmen rund 86 und damit drei Prozentpunkte mehr als 2016. Der durchschnittliche Kupon legte um 0,2 Prozentpunkte auf 5,8 Prozent zu.

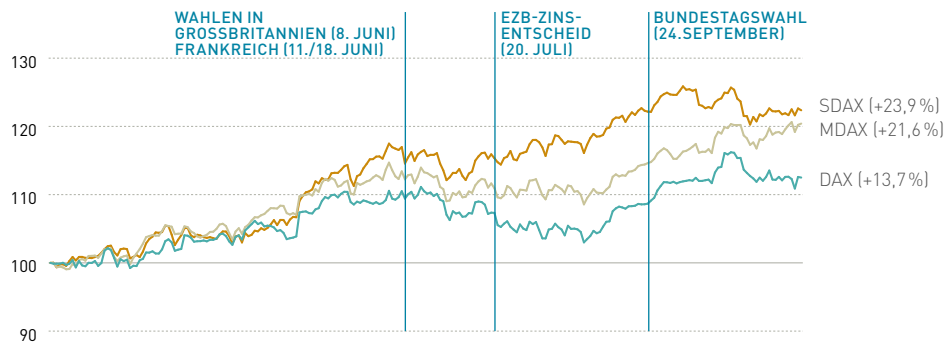
„Der Markt für Neuemissionen in Deutschland hat sich 2017 erholt, dennoch hätten deutlich mehr Unternehmen die historisch günstigen Rahmenbedingungen für einen Gang aufs Börsenparkett nutzen können. Dank der anhaltend niedrigen Zinsen, der steigenden Kurse und der optimistischen Stimmung der deutschen Wirtschaft herrschen nahezu optimale Voraussetzungen, um frisches Kapital einzusammeln. Wir gehen von einer deutlichen Belebung des Marktes für Börsengänge in 2018 aus.“

Klaus Rainer Kirchhoff

¹ Berechnung berücksichtigt nicht bekannte Platzierungsvolumina von vier Anleihen, siehe Seite 8

EUPHORISCHER KAPITALMARKT 2017 NEUE REKORDSTÄNDE AN DEN BÖRSEN

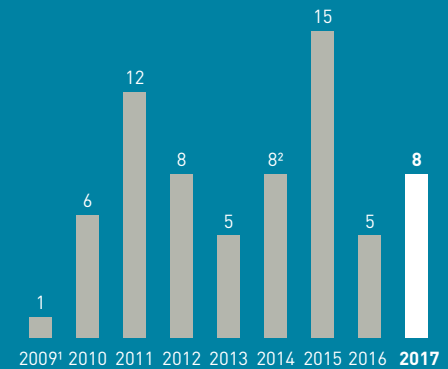
DEUTSCHER AKTIENMARKT – INDEXIERTE KURSENTWICKLUNG DES DAX, MDAX UND SDAX IM JAHR 2017
IN %



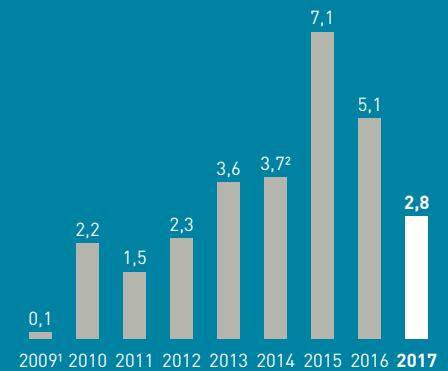
Quelle: Berechnung der Kursentwicklung auf Basis der XETRA-Schlusskurse vom 30.12.2016 und 5.12.2017

MEHR BÖRSENGÄNGE, NIEDRIGERES VOLUMEN GEMISCHTE JAHRESBILANZ IM PRIME STANDARD

BÖRSENGÄNGE PRIME STANDARD
ANZAHL DER EMITTENTEN



EMISSIONSVOLUMEN IN MRD. EURO



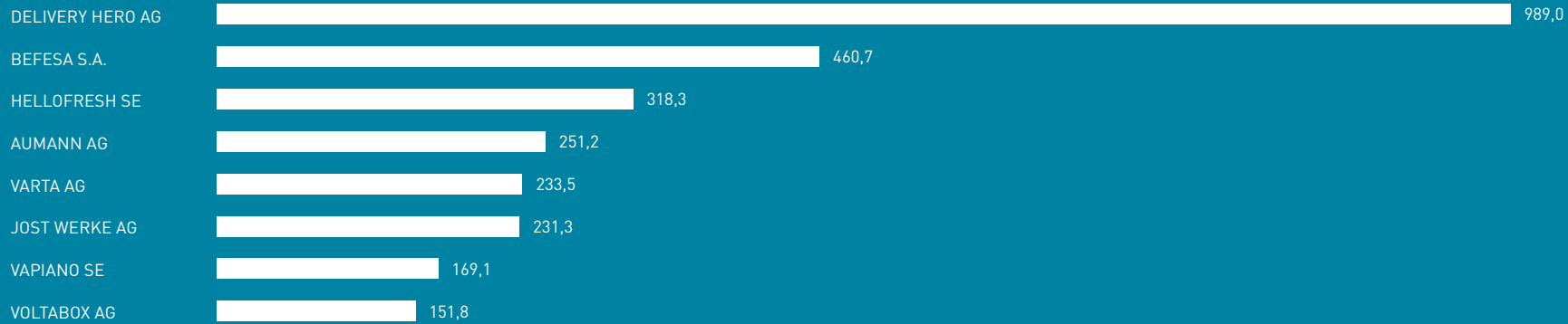
¹ Ohne reine Notierungsaufnahmen
² Inkl. Rocket Internet AG (Entry Standard)
Quelle: Deutsche Börse, eigene Recherche

BILANZRETTER DELIVERY HERO AG

ONLINE-ESSENSLIEFERANT STELLT 35% DES GESAMTEN EMISSIONSVOLUMENS

BÖRSENGÄNGE

EMISSIONSVOLUMEN IN MIO. EURO



EMISSIONSVOLUMEN

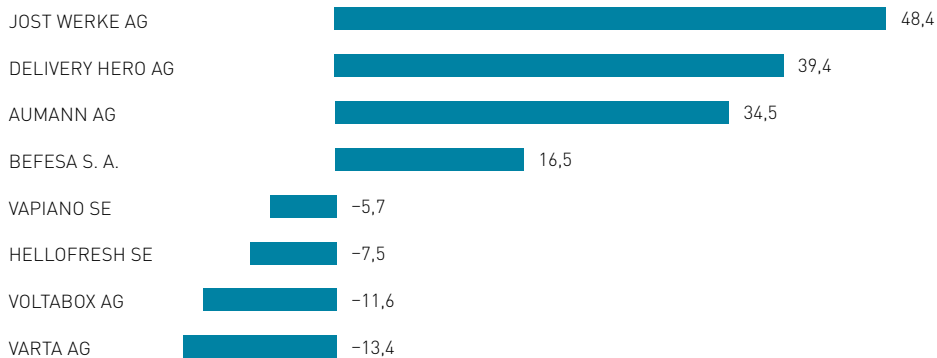
Mittelwert: 350,6 Mio. Euro

Median: 242,3 Mio. Euro

Quelle: Unternehmensangaben, Deutsche Börse,
eigene Berechnungen

DURCHSCHNITTLICHE KURSGEWINNE VON 13 PROZENT
 VIER VON ACHT EMITTENTEN MIT POSITIVER PERFORMANCE

BÖRSENGÄNGE
 KURSENTWICKLUNG SEIT IPO IN %



KURSPERFORMANCE

Mittelwert: 12,6 %
 Median: 5,4 %

Quelle: Börse Frankfurt, eigene Berechnungen auf Basis der ersten Preise der Aktien nach der Emission und der XETRA-Schlusskurse vom 5.12.2017

GERINGE PROFITABILITÄT
 NUR DREI VON ACHT EMITTENTEN MIT NETTOGEWINN VOR DEM IPO

BÖRSENGÄNGE
 NETTOGEWINN-MARGE IM JAHR VOR DEM IPO IN %



NETTOGEWINN-MARGE

Mittelwert: -10,1 %
 Median: -2,0 %

Quelle: Unternehmensangaben, eigene Berechnungen

ERFOLGREICHER SCALE-START VIER IPOS IM NEUEN BÖRSENSEGMENT

EMISSIONSVOLUMEN

IN MIO. €



KURSENTWICKLUNG SEIT IPO

IN %



Quelle: Unternehmensangaben, Deutsche Börse, eigene Berechnungen auf Basis der ersten Preise der Aktien nach der Emission und der XETRA-Schlusskurse vom 5.12.2017

MIT MYNARIC UND NAGA GINGEN 2017 GLEICH ZWEI UNTERNEHMEN MIT ZUKUNFTSWEISENDEN TECHNOLOGIEN AN DIE BÖRSE.

2016 GAB ES IM VORGÄNGERSEGMENT ENTRY STANDARD MIT MYBUCKS NUR EINEN BÖRSENGANG MIT EINEM EMIS-SIONSVOLUMEN VON 15,5 MIO. EURO.

ÜBERSICHT DER NEUEN MITTELSTANDSANLEIHEN 2017

DEUTLICHE ERHOLUNG MIT 23 PLATZIERTEN MITTELSTANDSANLEIHEN

MITTELSTANDSANLEIHEN

RANGFOLGE NACH PLATZIERTEM VOLUMEN

EMITTENT	ZIELVOLUMEN IN MIO. EURO	PLATZIERTES VOLUMEN IN MIO. EURO	VOLL- PLATZIERUNG	KUPON IN %
UBM DEVELOPMENT 17/22	150,0	150,0	☑	3,25
DIC ASSET AG IHS 17/22	130,0	130,0	☑	3,25
PORR AG 17-UND. FLR	125,0	125,0	☑	5,50
METALCORP GRP 2022	70,0	70,0	☑	7,00
HOMANN HOLZW IHS.17/22	60,0	60,0	☑	5,25
METALCORP GRP 17/22	50,0	50,0	☑	7,00
PARAGON AG IHS 17/22	50,0	50,0	☑	4,50
EUROBODEN GMBH IHS 17/22	25,0	25,0	☑	6,00
ETERNA MODE HLD 17/22	25,0	25,0	☑	7,75
EYEMAXX WA 17/19	20,4	20,4	☑	4,50
VEDES ANLEIHE 17/22	20,0	20,0	☑	5,00
FERRATUM DTL. IHS 17/18	20,0	20,0	☑	4,00
GK SOFTWARE WA 17/22	15,0	15,0	☑	3,00
NEUE ZWL ZAHNRADW. 17/23	15,0	8,2	×	7,25
INSOFIN.IND.REAL 17/24	15,0	7,5	×	7,00
PHOTON ENERGY 17/22	30,0	5,1	×	7,75
DT.BILDUNG STUD ANL17/27	10,0	5,0	×	4,00
BDT MEDIA AUTOM. ANL 17/24	5,0	3,4	×	8,00
TIMELESS HIDEAWAYS 17/24	10,0	1,6	×	7,00
TIMBERLD S.INV 17/20	20,0	N.BEK.	×	6,75
TIMBERLD S.INV 17/21	20,0	N.BEK.	×	6,85
TIMBERLD S.INV 17/22	20,0	N.BEK.	×	6,95
SCP EISENZAH ANL.17/21	10,0	N.BEK.	×	5,50
GESAMT: 23	915,4	791,1	13	5,78

Quellen: Unternehmensangaben, Bondguide, eigene Recherche

2017 KONNTEN 13 VON 23 MITTELSTANDSANLEIHEN VOLL PLATZIERT WERDEN, RUND 57 PROZENT. 2016 LAG DIE ERFOLGSQUOTE BEI 43 PROZENT.

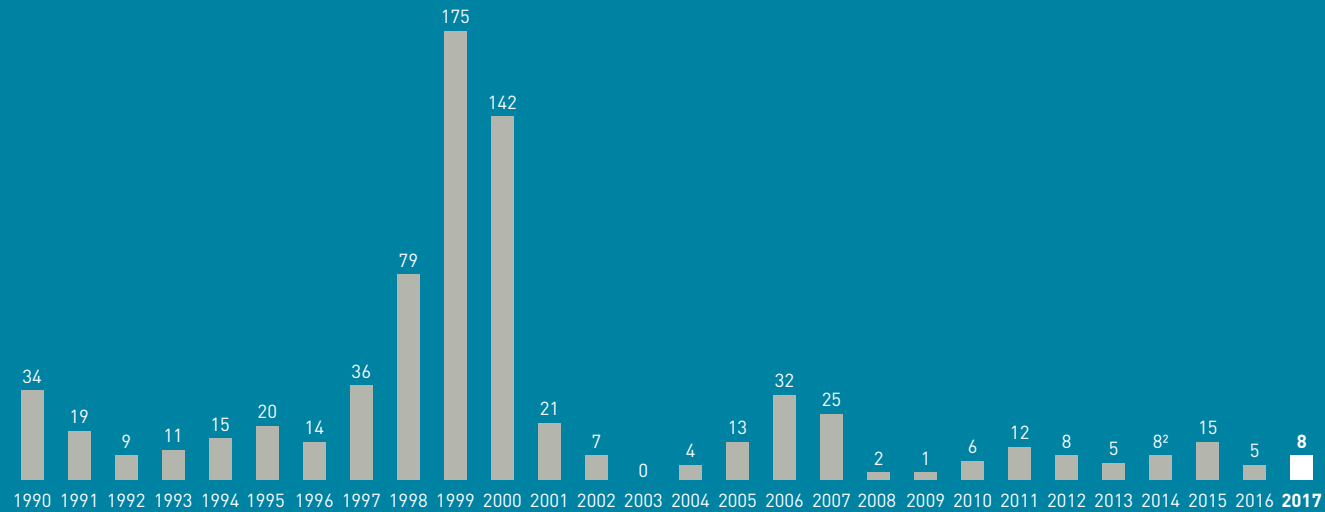
DIE ANZAHL DER PLATZIERUNGEN MIT EINEM VOLUMEN VON MEHR ALS 100 MIO. EURO STIEG GEGENÜBER 2016 VON ZWEI AUF DREI.

ACHT BÖRSENGÄNGE 2017

IPO-MARKT WEITER AUF NIEDRIGEM NIVEAU

BÖRSENGÄNGE

IPOS SEIT 1990 IM PRIME STANDARD¹



BÖRSENGÄNGE

Mittelwert: 25,9

Median: 12,5

¹ Ohne reine Notierungsaufnahmen,

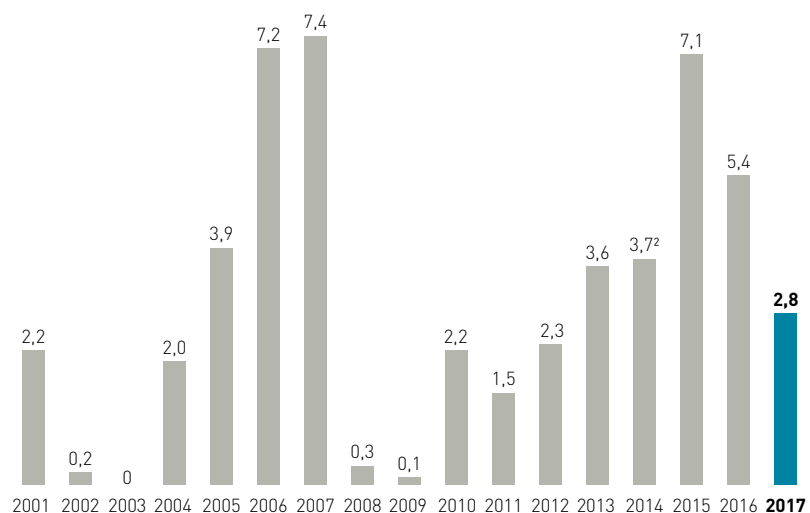
² Inkl. Rocket Internet AG (Entry Standard)

Quelle: Deutsche Börse, eigene Recherchen

PLATZIERUNGSVOLUMEN BRICHT EIN NIEDRIGSTER WERT SEIT 2012

BÖRSENGÄNGE

PLATZIERUNGSVOLUMINA DURCH BÖRSENGÄNGE IM PRIME STANDARD
SEIT 2001 IN MRD. EURO¹



DAS PLATZIERTE VOLUMEN DER BÖRSENGÄNGE IM PRIME STANDARD FIEL 2017 AUF DEN TIEFSTEN STAND SEIT 2012. GRUND FÜR DEN RÜCKGANG WAR INSBESONDERE DAS FEHLEN MEHRERER GROSSER IPOS.

2016 HATTE DIE RWE-TOCHTER INNOGY DIE BILANZ MIT EINEM VOLUMEN VON 4,6 MILLIARDEN EURO DEUTLICH AUFGEHÜBSCHT.

¹ Ohne reine Notierungsaufnahmen,

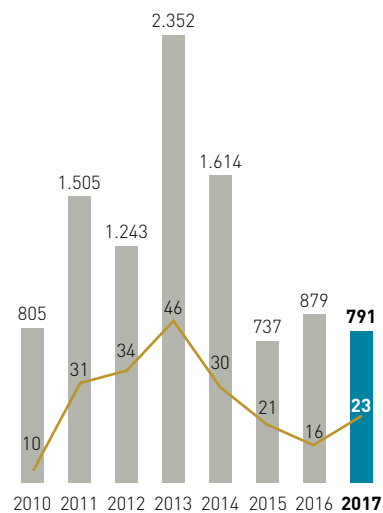
² Inkl. Rocket Internet AG (Entry Standard)

MEHR EMISSIONEN VON MITTELSTANDSANLEIHEN

EMISSIONSVOLUMEN WEITERHIN NIEDRIG

MITTELSTANDSANLEIHEN

PLATZIERUNGSVOLUMEN SEIT 2010 IN MIO. EURO INKLUSIVE ANZAHL AN EMISSIONEN



■ Platzierungsvolumen in Mio. Euro
— Anzahl der Emissionen von Mittelstandsanleihen

Quelle: Unternehmensangaben, BondGuide

DER MARKT FÜR NEUE MITTELSTANDSANLEIHEN HAT SICH BEZÜGLICH DER ANZAHL 2017 DEUTLICH ERHOLT, AUCH WENN DAS EMISSIONSVOLUMEN ANDERS ALS IM VORJAHR ZURÜCKGING.

WIE BEI DEN BÖRSENGÄNGEN FEHLTEN AUCH BEI DEN MITTELSTANDSANLEIHEN GRÖßERE EMISSIONEN.

KAPITAL- MARKT- AUSBLICK 2018

ANALYSTEN ERWARTEN WEITEREN DAX-ANSTIEG

CHANCEN

Die Mehrheit der Analysten erwartet, dass der DAX bis Ende 2018 steigen wird. Die durchschnittliche Prognose liegt bei 13.940 Punkten. Das entspricht einem Kurspotenzial von knapp sieben Prozent. Die höchste Prognose liegt bei 14.100 Punkten und die niedrigste bei 13.500 Punkten (Stand 5.12.2017).

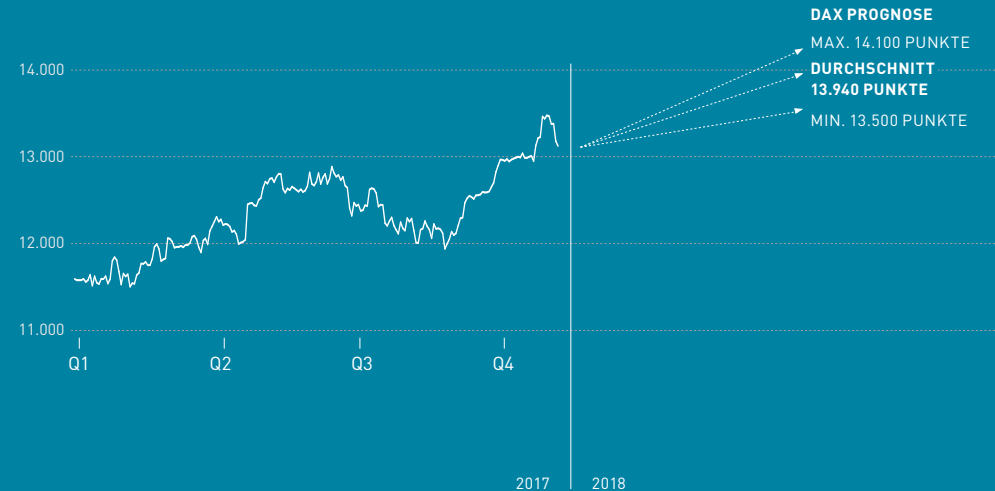
Gründe für den positiven Ausblick seien insbesondere das starke Wachstum der Wirtschaft, die hohe Kaufkraft der privaten Verbraucher und die erneuten Rekordgewinne der Unternehmen in Deutschland. Zudem würde auch die ungewöhnlich hohe Anzahl an Aktienrückkaufprogrammen und die steigende Zahl der Börsengänge für ein

günstiges Umfeld sorgen. Darüber hinaus seien viele Unternehmen immer noch moderat bewertet, was den Risikoappetit der Investoren steigen ließe.

RISIKEN

Nach Einschätzung der meisten Analysten dürften sich die Risiken für die Aktienmärkte 2018 in Grenzen halten. Der schrittweise Ausstieg der Zentralbanken in den USA und in Europa aus der Niedrigzinspolitik wird von den meisten Analysten nicht als Problem angesehen. Für höhere Volatilität könnten allerdings geopolitische Konflikte und Strukturprobleme in Südeuropa sorgen.

DEUTSCHER AKTIENMARKT PROGNOSEN DER ANALYSTEN FÜR DEN DAX-ENDSTAND 2018¹



¹ Prognosen von Deutsche Bank, DZ Bank, DekaBank, Julius Bär, Bankhaus Metzler

Quelle: Börse Frankfurt, Schlusskurs vom 5.12.2017

IPO- AUSBLICK 2018

MEHR BÖRSENGÄNGE,
WENIGER MITTELSTANDSANLEIHEN

Die Aktivitäten am Markt für Neuemissionen und der Risikoappetit der Investoren haben seit Mitte 2017 deutlich zugelegt. Zudem rechnen Analysten mit einer weiterhin positiven Entwicklung an den Börsen. Das dürfte auch kleinere Wachstumsunternehmen ermutigen, den Gang aufs Parkett zu wagen

Die Kandidaten-Pipeline ist prall gefüllt. Auf der Watchlist von GoingPublic.de stehen derzeit mehr als 60 Unternehmen, darunter auch große

Namen wie Siemens Healthineers, Deutsche Asset Management, HypoVereinsbank, Bombardier, Douglas oder Otto Bock.

Vor diesem Hintergrund erwartet Kirchhoff Consult 2018 deutlich mehr Börsengänge als 2017. Zugleich rechnet Kirchhoff damit, dass die Anzahl der Emissionen von Mittelstandsanleihen 2018 aufgrund der außergewöhnlich hohen Anzahl im Vorjahr zurückgehen wird.

„FÜR 2018 ERWARTEN WIR EINEN ANSTIEG AUF 14 BÖRSENGÄNGE IM PRIME STANDARD UND WEITERE NEUZUGÄNGE IM SCALE-SEGMENT. BEI DEN MITTELSTANDSANLEIHEN RECHNEN WIR AUFGRUND DER AUSSERGEWÖHNLICH HOHEN ANZAHL DER EMISSIONEN IM LAUFENDEN JAHR MIT EINEM RÜCKGANG AUF 14 NEUEMISSIONEN.“

Klaus Rainer Kirchhoff

IMPRESSUM/ KONTAKT

HERAUSGEBER

Kirchhoff Consult AG
Borselstraße 20
22765 Hamburg

T +49 40 609 186-0
F +49 40 609 186-16

info@kirchhoff.de
www.kirchhoff.de

PRESSEANFRAGEN

Nikolaus Hammerschmidt
Consultant
T +49 40 609 186-18
nikolaus.hammerschmidt@kirchhoff.de

ÜBER KIRCHHOFF

Die Kirchhoff Consult AG ist ein Team von Spezialisten in den Bereichen Capital Markets, Corporate Communications und Corporate Social Responsibility. Das Unternehmen ist führend in der Konzeption und Gestaltung von Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten sowie bei der Begleitung von Börseneinführungen. In den Kompetenzfeldern Advisory, Design, Digital und Film entwickeln rund 60 Mitarbeiter ganzheitliche Lösungsansätze für Kunden aller Größen und Branchen. Kirchhoff Consult ist ein klimaneutrales Unternehmen mit Standorten in Hamburg, Frankfurt, München, Wien, Istanbul und Bukarest.

DISCLAIMER

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine umfassende Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Kirchhoff Consult AG wird ausgeschlossen.